

KBA 6048

Fürsorge und Erziehung 54

**Karl Barth: „Mensch und Mitmensch“.**

Verlag Vandenhoeck und Ruprecht,  
Göttingen; 1954; 85 S.; DM 2.40.

Das Thema, um das die Gedanken der Erzieher wie der Politiker in unseren Tagen kreisen, wird hier von dem bedeutenden Theologen in kühner Weise angepackt; er gibt für „Partnerschaft“ und „Kooperation“, „Gruppenarbeit“ und „Solidarität“ die geistigen und religiösen Begründungen. Wer den Menschen für sich ohne den Mitmenschen sieht, sieht ihn überhaupt nicht — Barth rührt hierin an den Mangel unserer Persönlichkeitserziehung. „Ich bin“ bedeutet für den Christen immer nur: ich bin in Bewegung, oder: Ich bin, indem Du bist. Dieses Sein in der Begegnung besteht darin — wie an zahlreichen unmittelbar wirkenden Beispielen deutlich gemacht wird — daß einer dem anderen in die Augen sieht, daß man miteinander redet, aufeinander hört, einander gegenseitig Beistand leistet. So macht Barth auf eindringliche Weise das Geheimnis der Humanität bewußt.

7. 7/7

A 2

Febr. 1955

doppelt, d.h.  
nicht ...